



Forschungswerkstatt der Arbeitsgruppe Forschung des Hochschulnetzwerkes Bildung durch Verantwortung

Methoden in der deutschsprachigen Civic Engagement-Forschung

02.-03.07.2020 an der Universität Bamberg

Ziel der Forschungswerkstatt

Die Programmatik des Civic Engagement-Diskurses ist es, die Aktivitäten von Hochschulen mit zivilgesellschaftlichen Herausforderungen zu verbinden. Es wird der Anspruch verfolgt, die Rolle von Hochschulen und deren Beitrag zur Entwicklung ihrer jeweiligen Kommune und der Zivilgesellschaft als Ganzes stärker in den Fokus zu rücken. Das wohl prominenteste Konzept in diesen Bereich stellt Service Learning dar. Parallel können aber auch die Ansätze des Community Based-Research, Community Service, Community Outreach oder Social Entrepreneurship u. a. genannt werden.

Im US-amerikanischen Raum ist die Forschung zu Civic Engagement bereits länger etabliert. Im deutschsprachigen Raum sind die Forschungsaktivitäten hierzu im Entstehen und vor allem in den letzten Jahren stärker insbesondere im Bereich Service Learning zu beobachten. Aus methodischer Perspektive kommen in den Forschungsarbeiten mehrheitlich klassische Erhebungsinstrumentarien der Sozialforschung und Bildungsforschung wie Interviews oder Fragebögen zum Einsatz. Punktuell finden sich aber auch (neuere) methodische Ansätze wie prozessanalytische Studien, Dokumentenanalysen oder Mixed Method-Ansätze. Auch methodologisch kann eine Bandbreite beobachtet werden, indem Civic Engagement-Studien auch den Bereichen des Grounded Theory-Ansatz, des Design based Research-Ansatzes oder der Dokumentarischen Methode zugeordnet werden können. Mit anderen Worten, ist in den letzten Jahren eine gewisse methodische und damit einhergehend methodologische Vielfalt in der Civic Engagement-Forschung zu beobachten. Ziel der Forschungswerkstatt ist es, diese Vielfalt an Forschungsansätzen aufzuzeigen, zu diskutieren und zu systematisieren, um im Kontext der deutschsprachigen Service Learning und Civic Engagement-Forschung eine methodische Strukturierung und Weiterentwicklung zu unterstützen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen sind eingeladen, sich an der Forschungswerkstatt zu beteiligen und aktuelle Studien zum Service Learning bzw. Civic Engagement-Bereich aus methodischer Perspektive vorzustellen.

Forschungsforen

Im Rahmen der Forschungswerkstatt sollen aktuelle Forschungsprojekte und / oder Qualifizierungsarbeiten im Bereich Civic Engagement mit Fokus auf die verwendete Erhebungs- und / oder Auswertungsmethodik und / oder methodologische Rahmung sowie deren Relevanz und Potential für die deutschsprachige Community vorgestellt werden.

Die Abstracts sind bis zum **01.04.2020** an folgende Adresse zu senden: forschung@netzwerk-bdv.de. Alle Einreichungen durchlaufen ein Peer-Review-Verfahren mit dem Ziel, Verbesserungshinweise für den Beitrag auf der Forschungswerkstatt zu generieren.

Bitte reichen Sie ein Abstract (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis) für Beiträge im Rahmen der Forschungswerkstatt mit folgenden Inhalten ein:

- (a) Beitragstitel
- (a) Problemstellung und Erkenntnisinteresse der Arbeit mit Bezug zum Civic Engagement-Bereich
- (b) Theoretische und konzeptionelle Fundierung
- (c) Verwendete Methodik und deren Begründung
- (d) Reflexion bisheriger Erfahrungen mit der Methodik

Methodenworkshops

Im Rahmen der Forschungswerkstatt sollen zwei Methodenworkshops zu Methoden Ihrer Wahl angeboten werden. Alle Mitglieder der Civic Engagement-Community, sind aufgefordert bis 15.03.2020 durch eine Mail an forschung@netzwerk-bdv.de mitzubestimmen, welche Erhebungs- und Auswertungsmethoden oder methodologischen Zugänge in den Workshops behandelt werden sollen. Auf Basis Ihrer Vorschläge werden dazu Expertinnen / Experten für die Methodenworkshops eingeladen.

Proceedings

Interessierten wird die Möglichkeit angeboten, Ihre Beiträge in einem Online-Tagungsband zu veröffentlichen. Es werden kurze Beiträge mit Fokus auf das methodische bzw. methodologische Vorgehen in einer Civic Engagement-Studie publiziert. Die Beiträge können in deutsch oder englisch eingereicht werden. Die Einreichfrist der Beiträge ist der **31.07.2020** unter forschung@netzwerk-bdv.de. Eine entsprechende Formatvorlage wird an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Forschungswerkstatt im Frühjahr versendet. Die Beiträge durchlaufen ein Peer Review Verfahren.

Im Namen der AG-Forschung des Hochschulnetzwerkes Bildung durch Verantwortung

Prof. Dr. Claudia Fahrenwald (*Pädagogische Hochschule Oberösterreich*), Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (*Sprecher der AG Forschung*) (*Universität Bamberg*), Kea Glaß (*Universität Hamburg*), Dr. Carmen Heckmann (*Goethe-Universität Frankfurt*), Prof. Dr. Ulrich Schrader (*Frankfurt University of Applied Sciences*).